



Jahresrückblick 2022

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2022 war zum einen geprägt durch die leider nach wie vor anhaltende Coronavirus-Pandemie, zum anderen aber auch durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. In Folge dessen fanden auch in Großenseebach viele Geflüchtete ein neues (vorübergehendes) Zuhause, wurden von den Großenseebacher:innen herzlich willkommen geheißen und aufgenommen. Die Flüchtlingsströme – auch aus anderen Ländern – reißen nicht ab und werden uns auch zukünftig vor neue Herausforderungen stellen. So haben zum Beispiel alle Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren und anderen Institutionen damit begonnen, sich auf mögliche Katastrophenszenarien vorzubereiten. Trotz der erschwerten Bedingungen im Jahr 2022 haben wir in unserer Gemeinde viele Maßnahmen weiter vorangetrieben bzw. umgesetzt und auch neue auf den Weg gebracht. Nachfolgend berichten wir auszugsweise:

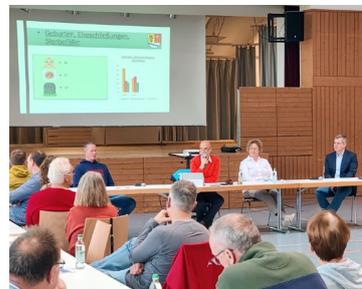
Bürgerversammlung

Bürgerversammlung 2021

Bei der (im Nov. 2021 pandemiebedingt abgesagten) Bürgerversammlung für das Jahr 2021 informierten die Bürgermeister Jürgen Jäkel und Rudi Riedel sowie Gemeinderat Mathias Paulus am 20. März über das Baugebiet im Burgacker, die Jugendräume in der Kita und über die Ideen zur Umgestaltung des Dorfplatzes. Insbesondere diese wurden von den knapp 40 teilnehmenden Bürgern bei strahlendem Sonnenschein, Kaffee und Gebäck vor der Mehrzweckhalle angeregt diskutiert und auch interessante Gedanken von den Einwohnern dazu vorgebracht. Auch gab es Informationen zur aktuellen Flüchtlingssituation in der Gemeinde.

Bürgerversammlung 2022

Am 20. November 2022 fand in der Mehrzweckhalle die diesjährige Bürgerversammlung statt. Themen waren die Verkehrssituation und das im Aufbau befindliche Starkregen-Frühwarnsystem. Bürgermeister Jürgen Jäkel erläuterte, dass die Gemeinde derzeit an mehreren Punkten arbeite, um die Verkehrssicherheit im Ort zu erhöhen. Gerade für Radfahrer ist die Situation unbefriedigend. Eine Umgehungsstraße wäre zwar prinzipiell möglich, aber die Erfolgsaussichten für eine Realisierung durch das Straßenbauamt sind aufgrund der (glücklicherweise sehr) niedrigen Unfallquote im Ort sehr gering. Nun will man versuchen, über ein Lärmgutachten eventuell auch auf der Bundesstraße „Tempo 30“ durchzusetzen.



Infrastruktur/ Verkehr

Schilder „Achtung Kinder“ installiert

Im Januar wurden im Gemeindegebiet zehn Schilder „Achtung! Spielende Kinder“ installiert, die Verkehrsteilnehmer wie Autofahrer auf neuralgische Punkte hinweisen, an denen besondere Rücksicht auf Kinder genommen werden soll. Insbesondere betrifft das Kreuzungsbereiche vor Schule und Kindergarten sowie häufig frequentierte Verkehrsknotenpunkte.



Geschwindigkeitsbeschränkung Bergstraße markiert

Die bestehende Tempo-30-Zone in der Bergstraße wurde im Mai nun auch direkt auf der Fahrbahn kenntlich gemacht, um alle Verkehrsteilnehmer noch mehr für die Geschwindigkeitsbeschränkung im Ort zu sensibilisieren.

Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ beigetreten



Die Gemeinde Großensee bach trat im August durch den Bürgermeister der Initiative "Lebenswerte Städte und Gemeinden" bei. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von Städten und Gemeinden, die sich zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende bekennen und das Ziel haben, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen. Außerdem setzt sie sich für mehr Entscheidungsfreiheit für die Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten innerhalb geschlossener Ortschaften ein. Im Dezember 2022 gehören der Initiative bereits 352 Städte und Gemeinden aus ganz Deutschland an.

Feuerwehr

Mannschaftstransportwagen übergeben

Im Mai 2022 wurde zum 125-jährigen Bestehen der FFW Großensee bach im Rahmen des Festkommers offiziell der neue Mannschaftstransportwagen an die Freiwillige Feuerwehr übergeben. Das Festwochenende zum Jubiläum wird übrigens im kommenden Jahr nachgeholt und vom 8. bis 11. Juni 2023 stattfinden.



Umwelt-/Naturschutz



Neue Baumpflanzungen

In der Siedlungsstraße Am Kiefernwald und am Spielplatz Am Schwegelacker wurden im Januar neue Bäume gepflanzt. Diese in Abstimmung mit dem Landratsamt ausgesuchten Baumarten wie etwa der Feldahorn und die Säulenhainbuche sind gut an unser Klima angepasst und besonders bienen- und insektenfreundlich.

Bepflanzung

Im April wurde die Bepflanzung der Baumscheiben am Kiefernwald, der Flächen am Winkel und an der Grundschule vorbereitet. Der Bauhof brachte dann im Mai in der bereits vorbereiteten Schotter-Humus-Mischung Blümmischungen mit ursprünglichen, alten Sorten (keine Hybrid-Sorten!) aus. Die so entstehende Blumen-Schotter-Rasen-Mischung soll nicht nur für hübsche Blüten und damit einen schönen Anblick sorgen, sondern eignet sich auch besonders gut als Nahrungsquelle und Rückzugsort für zahlreiche Arten von Nützlingen.



Baumschutz

Im März wurden im Zuge des Baumschutzes die Grunddaten der gemeindlichen Bäume erfasst. Hierzu führte eine von der Gemeinde beauftragte Firma erste Regelkontrollen durch. Sie dienen der Feststellung von Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit. Es wurden fortlaufende Baumnummern an den gemeindlichen Gehölzen angebracht.

Die Gemeinde wird insektenfreundlicher

Auf der Streuobstwiese am Schuttberg und auf einer Ausgleichsfläche der Gemeinde am Ortsausgang in Richtung Weisendorf wurde im Juli jeweils ein Insektenhotel aufgestellt. Die hölzernen Unterschlupfe für Bienen und andere Insekten sind Sonderanfertigungen der Barmherzigen Brüder Gremsdorf.



Renaturierung der Seebach

Im April hat der Gemeinderat beschlossen, die Renaturierung der Seebach als Ausgleichs-/Ökokonto-Maßnahme durchzuführen und beauftragte den Landschaftspflegeverband Mittelfranken mit der Betreuung dieser Maßnahme. Bei einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) wurden keine schützenswerten Muschelvorkommen in der Seebach gefunden und so können die entsprechenden Baggerarbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2023 beginnen. Die Seebach wird dann auf einer Länge von ca. 1.100 km vom Ortsausgang in Richtung Weisendorf renaturiert, d. h. der ehemals natürliche Flusslauf wird wieder hergestellt.

Bauhof

Insektenfreundliche gemeindliche Grünflächen



Im Zuge des Projekts Bauhofschulung informieren sich die Mitarbeiter durch mehrere theoretische und praktische Schulungen zum Thema Biodiversität. Im Nachgang entstehen daraus Entwicklungs- und Umgestaltungsziele für die gemeindlichen Grünflächen in unserer Gemeinde, die so naturnah und insektenfreundlich gestaltet werden sollen. Die Umsetzung erfolgt dann sukzessive im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten und Ressourcen.

Doppelmesser-Balkenmähwerk angeschafft

Zudem besuchte der Bauhof im Juni die Schulung „Praxis der insektenfreundlichen Mähtechnik“ und schaffte ein sogenanntes Doppelmesser-Balkenmähwerk an, um die theoretischen Kenntnisse auch in der Praxis umsetzen zu können. Durch die Nutzung des Balkenmähers werden die Halme lediglich abgeschnitten, aber nicht mehr zerkleinert. Das verhindert zum einen, dass Insekten bei der Mahd getötet werden und sorgt zum anderen durch diese Schnittart auch dafür, dass die Böden wieder magerer werden und sich auf diesen wieder neue, zum Teil seltene Pflanzenarten ansiedeln können.

Elektro-Fahrzeug für den Bauhof

Für den gemeindlichen Bauhof wurde im November ein Elektrofahrzeug angeschafft. Aus Umweltschutzgründen und gerade auch wegen der vielen Kurzstrecken-Einsätze innerhalb der Gemeinde macht ein Elektromobil tatsächlich Sinn.

Das vollelektrische „EVUM A Car“ mit 48-Volt-Technologie erzeugt keine Emissionen wie Lärm, CO₂ oder Feinstaub und kann eine Zuladung bis 1,1 Tonnen aufnehmen. Es wird vom Bauhof insbesondere zum Leeren von Abfallbehältern, Transport von Grünschnitt und Besorgungsfahrten oder ähnlichen Aufgaben eingesetzt.



Ausbau/Sanierungen

Neues Trampolin

Auf dem Spielplatz Am Schwegelacker/Am Kiefernwald hat der Bauhof im April auch eines der bei Kindern besonders beliebten Bodentrampoline installiert.

Schilder restauriert

Die „Willkommen in Großenseebach“-Schilder, die an den Ortseingängen stehen, wurden einer umfangreichen Restaurierung unterzogen und Mitte April in neuem Glanz wieder in ihren hölzernen Behausungen angebracht.



Glasfaser-Ausbau



Im September hat die Deutsche Telekom in Großenseebach damit begonnen, das Gebiet südlich der Seebach inklusive Gemeindezentrum, Kita/Krippe und Schule mit Glasfaser zu erschließen. Die von der Telekom beauftragte Firma hat die Bauarbeiten in drei Abschnitten ausgeführt. Der gesamte Ausbau des Glasfasernetzes in Großenseebach südlich der Seebach soll bis spätestens Ende 2023 abgeschlossen und alle von den Bürgern beauftragten Anschlüsse aktiviert sein. Der Ausbau des Gebietes nördlich der Seebach wurde von der Telekom für 2024/2025 in Aussicht gestellt.

Kanaldeckel-Sanierung

Ebenfalls im September wurden einige Kanaldeckel in der Hauptstraße, die sich stark abgesenkt hatten, durch Sanierungsarbeiten wieder fahrbahnbündig angehoben und die Schäden somit behoben



Starkregen-Frühalarmsystem installiert

Im Zuge der Installation des Starkregen-Frühalarmsystems der Gemeinde wurde im November an der Sandsteinbrücke ein Wasserstandsensor und auf dem Dach der Fahrzeughalle des Bauhofes ein Mast mit Regensensor und Funkantenne



angebracht. Die gesammelten Daten können in ein übergreifendes System eingespeist werden, womit die Gefährdungslage berechnet und von Einsatzkräften wie unserer Feuerwehr abgerufen werden kann. Über entsprechende Apps, SMS oder andere Kommunikationskanäle kann auch die Bevölkerung in

Echtzeit gewarnt werden, um ggf. Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Mit diesem System leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz über unsere Gemeindegrenzen hinaus.

In Heßdorf wurde Anfang September ebenfalls die Sensorik aufgebaut; die Systeme werden gemeindeübergreifend zusammenarbeiten. Das System soll voraussichtlich im Frühjahr in Betrieb gehen und der Bevölkerung in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Dazu wird die Verwaltung im Mitteilungsblatt und über die Homepages einladen.

Schule/Kita

Neue Spielgeräte für die Kita

Unsere jüngsten Bürger in der Kindertageseinrichtung „Seebachwichtel“ freuen sich seit Mai über zwei neue Bodentrampoline, auf denen sie im Freien nach Herzenslust herumtoben können. Außerdem wurde auch eine neu installierte Matschanlage in Betrieb genommen, die ebenfalls sehr intensiv bespielt wird.



Außerdem wurde der Garten der Kita im Juli noch um mehrere Pfahlhäuschen erweitert. Die Spielgeräte zum Klettern und Toben an der frischen Luft wurden von den Kindern mit Begeisterung aufgenommen.

Schuldigitalisierung

Während der Sommerferien wurde die Grundschule im Rahmen der Schuldigitalisierung mit neuen WLAN-Access-Points ausgestattet. Somit steht nun im Schulhaus fast flächendeckend drahtloses Internet zur Verfügung. Im Herbst wurden dann noch mehrere digitale Tafeln installiert und zwei iPad-Klassen mit jeweils 16 iPads (15 Schüler plus 1 Lehrer) ausgestattet.





STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Auch 2022 nahm die Gemeinde im Mai am „Stadtradeln“ teil. Bei der Aktion geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Im Vergleich zum Vorjahr (7.560 km) legten die Teilnehmer 2022 mehr als doppelt so viele Kilometer per Pedes zurück und schafften es, knapp 2,4 Mal so viel CO² einzusparen wie 2021.

„Pfad der Nachhaltigkeit“ beschildert und eingeweiht

Im August wurde die Beschilderung des Pfades der Nachhaltigkeit im Seebachgrund abgeschlossen. Interessenten können nun sowohl die

Süd- als auch Nordroute des Projekts rund um Heßdorf und Großenseebach entspannt abwandern und sich an den Säulen über die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen informieren.

Ende November 2022 wurde der Pfad dann auch offiziell eröffnet; ein Jahr zuvor musste die Veranstaltung wegen Corona entfallen.



Bank an der Streuobstwiese

Das Areal am der Streuobstwiese wurde im August mit einer Sitzgelegenheit aufgewertet. Die massive Holzbank lädt zum bequemen Verweilen mit Ausblick auf Streuobstwiese und Permakulturgarten ein.



Bürgerbus fährt wieder



Seit Mitte September fährt der Bürgerbus der Gemeinde wieder. Immer mittwochs geht es zu Einkäufen und zu einer gemütlichen und anregenden Kaffeerunde in den Heßdorfer Gewerbepark. Die Abfahrtszeiten und weitere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der Gemeinde-Homepage unter www.grossenseebach.de.

Herzlichen Dank!

An dieser Stelle gilt unser Dank auch in diesem Jahr allen Bürgerinnen und Bürgern, unseren Vereinen und Verbänden, Institutionen und Kirchen, den Gemeinderät:innen, allen Mitarbeiter:innen der Gemeinde, und auch bei all denjenigen, die sich in diesem Jahr ehrenamtlich engagiert haben.



Wir danken Ihnen recht herzlich für Ihr Engagement!

Außerdem ist es uns ein Herzenswunsch, uns bei all jenen zu bedanken, die Weihnachten nicht im Kreise ihrer Familien und Freunde feiern können, weil sie ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen, wie beispielsweise die Mitarbeiter bei Feuerwehr, Polizei, Rettungs- und Pflegediensten, Impfteams oder den Krankenhäusern.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesundes, glückliches, friedliches und erfolgreiches Jahr 2023.

Allen aus ihrem Heimatland Geflüchteten wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde, ein frühzeitiges Ende des Krieges und die Möglichkeit der baldigen Rückkehr zu Ihren Familien.

Herzlichst

Ihr



Jürgen Jäkel
(Erster Bürgermeister)

Ihr



Rudi Riedel
(Zweiter Bürgermeister)